

## **FDP: Münchenbuchsee Smart City**

Smart City ist die Stadt/Gemeinde der Zukunft – dank technologischen Fortschritts und der Vernetzung von «Dingen» wird es möglich, Verbesserungen hinsichtlich Lebensqualität und Umwelt auf einfache Art und Weise herbeizuführen. Gleichzeitig werden Abläufe optimiert und Ausgaben reduziert. Durch das Sammeln und Auswerten verschiedenster Sensordaten in Echtzeit erhält die öffentliche Verwaltung einen Überblick über den Zustand der «Dinge» in ihrem Verantwortungsbereich und kann entsprechend planen und Aktionen auslösen. Eine Smart City basiert auf dem Konzept eines IoT (Internet of Things). «Dinge» kommunizieren miteinander und die Auswertung/Verarbeitung der Daten erfolgt auf einer zentralen IoT-Plattform. In diesem Sinne ist das öffentliche Interesse an persönlichen Daten auch eine wichtige Grundlage, auf der die Konzepte für Smart Cities aufbauen. Wenn neben den privaten Dingen auch jede Strassenlampe, jeder Platz, jedes Drehkreuz und jeder Abfalleimer ans Internet der Dinge angeschlossen ist, erlauben die Daten auch Einblicke in die verborgenen Mechanismen einer Gemeinde (Quelle: NZZ Feuilleton, Smart City, 2015. Die Themen im Zusammenhang mit der Smart City sind breit gefächert. Hierzu sind drei Beispiele nachfolgend kurz beschrieben:

- Die Digitalisierung bringt für die Gemeindeverwaltung Vorteile in Bezug auf die Optimierung der bestehenden betrieblichen Abläufe.
- Münchenbuchsee «App» (E-Partizipation): Wichtige Themen aus der Verwaltung können an die Bevölkerung herangetragen werden. Des Weiteren können Mitwirkungen über diese Art von Kommunikation eingeholt werden.
- Smart Metering: Strom- und Wasserverbrauch wird für den Kunden transparent. Sensoren ermitteln Informationen zum persönlichen Verbrauch, die sich über ein Webportal einsehen lassen und dabei helfen, den eigenen Konsum besser zu kontrollieren. Den Energieversorgern hilft ein solches Projekt, Erkenntnisse über eine zukünftige Energiestruktur zu gewinnen.

Aus dieser Vielfalt an Themen geht es darum die richtigen Prioritäten für die Zukunft zu setzen. Dabei gelten die gleichen Zielsetzungen wie für das smarte Auto: Der Service Public soll effizienter, nachhaltiger, grüner und komfortabler für alle gemacht werden. Das reibungslose Funktionieren des kommunalen Dienstleistungsbetriebs ist das oberste Ziel.

Die FDP möchte in Zusammenarbeit mit der Gemeinde sowie der Wohnbevölkerung diese Themen angehen und mit allen Beteiligten diskutieren. Die FDP setzt sich ein, dass Münchenbuchsee für die Zukunft fit gemacht wird.

## **FDP: HV vom 06.04.17, Wahl des Vorstands 2017-2019**

Marco Arni, Françoise Bartlome-Gallandre, Urs-Thomas Gerber, Rolf Hochuli, Georg Karlaganis (Präsident), Raphael Künzi (Sekretär), Silvana Pletscher (Kassierin), Sujha Shanmugam, Gabriel Spaeti.